

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in der Fachrichtung Fahrzeugbautechnik

Besonderheit	Ausbildungsberuf wurde zum 01.08.2014 neu geordnet. Die Fachrichtung Fahrzeugbautechnik wird nicht mehr angeboten.
Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen der Fachrichtung Fahrzeugbautechnik fertigen Aufbauten für Fahrzeuge, die z.B. Müll, Brenn- oder Baustoffe transportieren, und montieren Ladeeinrichtungen wie Hebebühnen oder Ladekräne. Dabei bearbeiten sie Metalle und Kunststoffe. Außerdem passen sie Fahrgestelle in Länge, Breite und Höhe an und stellen Anhänger samt Zubehör her. Sie rüsten Fahrzeuge auch für wechselnde Einsatzgebiete aus, z.B. für Straßen- und Schienenbetrieb.

Wartungs- und Einstellarbeiten gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben. Da sie häufig Fahrzeuge individuell nach Kundenwunsch fertigen, hat die Beratung der Kunden einen hohen Stellenwert. Ebenso weisen sie Käufer in den Umgang mit dem fertigen Produkt ein und erläutern z.B. die Bedienung von Zusatzeinrichtungen und Aufbauten.

■ Wo arbeitet man?

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen der Fachrichtung Fahrzeugbautechnik arbeiten hauptsächlich

- in Betrieben von Fahrzeug- und Nutzfahrzeugherstellern
- in Zuliefererbetrieben der Automobilindustrie
- bei Betrieben mit eigenem Fuhrpark und Werkstattbereich, z.B. bei Speditionen

Sie sind vorwiegend in Werkhallen oder Werkstätten tätig. Kunden beraten sie in den der Werkstatt angeschlossenen Büroräumen.

■ Worauf kommt es an?

- Für Wartungs- und Einstellarbeiten beispielsweise an Lenk- und Bremssystemen sind **Verantwortungsbewusstsein** und **Sorgfalt** wichtig.
- Kenntnisse und Erfahrungen in **Werken** und **Technik** sind für sie unabdingbar, da sie beispielsweise Baugruppen und Systeme demontieren und sie instand setzen. Zum Prüfen und Einstellen von pneumatischen und hydraulischen Fahrzeugsystemen sind Kenntnisse in **Physik** wichtig. Für das Berechnen von Bodenbelastungen, Flächen und Volumen benötigen sie **Mathematikkenntnisse**.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

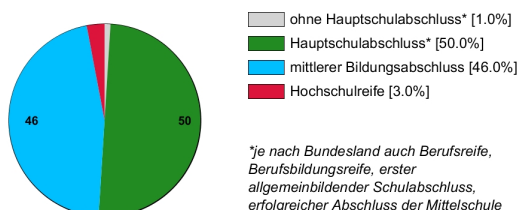
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen im Handwerk pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 348 bis € 504
- 2. Ausbildungsjahr: € 399 bis € 541
- 3. Ausbildungsjahr: € 460 bis € 614
- 4. Ausbildungsjahr: € 478 bis € 659

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Auszubildende 2012 (in %)



■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/zur Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin der Fachrichtung Fahrzeugbautechnik nicht klappt, kann die Ausbildung in einer anderen Fachrichtung in Betracht gezogen werden. Hier eine kleine Auswahl von weiteren Alternativberufen:

- Mechaniker/in - Land- und Baumaschinentechnik
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in
- Metallbauer/in - Nutzfahrzeugbau

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOBBÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de - MEIN START IN DIE AUSBILDUNG: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Mein Beruf >> Berufe von A-Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufsinformationszentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufsinformationszentren
	Telefonnummern für einen Termin zum Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit findet man hier: http://arbeitsagentur.de >> Partner vor Ort